

## Editorial: Gesundheit und Gerechtigkeit

Vor dem Hintergrund der sich verschärfenden Finanzsituation im Gesundheitswesen wird gelegentlich auch die Frage gestellt, ob eine Privatisierung bestimmter Gesundheitsleistungen und mehr Marktwirtschaft im Gesundheitswesen einen Ausweg aus der Misere darstellen. Eine eingehende Beschäftigung mit dieser Fragestellung zeigt, dass es dabei nicht nur um ökonomische sondern auch um moralische Dimensionen geht. Denn, so wird vielfach gesagt: Der Wettbewerb in einem unvollkommenen Markt wie dem Gesundheitswesen führt nicht in jedem Fall zu einem optimalen Ergebnis. Nicht zuletzt deshalb stellt sich in diesem Zusammenhang dann auch die Frage nach der Gerechtigkeit.

Der Kieler Philosoph Wolfgang Kersting hat sich bei einer Tagung der bayerischen Betriebskrankenkassen in München eingehend mit Fragen der Knappheit, der Kooperation und der Solidarität auseinandergesetzt. Sein Vortrag, wie auch die seiner beiden Mitreferenten, des Würzburger Ökonomen Peter Bofinger und des Hannoveraner Gesundheitsökonomen Friedrich-Wilhelm Schwartz, scheinen uns so interessant, dass wir sie in diesem Heft abdrucken, in der Hoffnung, den Lesern der RPG damit eine anregende Lektüre und Stoff für wegweisende Diskussionen zu bieten.

JÜRGEN STOSCHEK · Wildmoosstraße 3 · 82319 Starnberg

### ZUKUNFT DER GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG – RETTUNG DURCH PRIVATISIERUNG?

Gerechtigkeit und Verantwortung in der sozialen Krankenversicherung Wolfgang Kersting .....	3
Konsequenzen für die sozialen Sicherungssysteme als Antwort auf wirtschaftliche und gesellschaftliche Strukturentwicklungen Peter Bofinger .....	13
10 Positionen zu einer Gesundheitsreform in Deutschland Friedrich Wilhelm Schwartz .....	23

### BUCHBESPRECHUNGEN

Internet@dvertising of Pharmaceuticals in Europe .	12
Der Sachverständigenbeweis im Arzthaftungsrecht	22

### MITTEILUNGEN DER GESELLSCHAFT

Wissenschaftspreis im Gesundheitswesen .....	1
Die GRPG begrüßt als neue Mitglieder .....	28
Zehnte Mitgliederversammlung der GRPG und wissenschaftliches Symposium .....	29
Impressum .....	2

## Wissenschaftspreis im Gesundheitswesen

Die Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen (GRPG) hat sich die Förderung des interdisziplinären Austausches und der wissenschaftlichen Auseinandersetzung auf den verschiedenen Gebieten des Gesundheits- und Sozialrechtes aber auch im Bereich der Gesundheits- und Sozialpolitik zum Ziel gesetzt. Durch eine Vertiefung rechtlicher, volkswirtschaftlicher, ethischer und medizinischer Gesichtspunkte will die GRPG zu einer Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses im Gesundheitswesen beitragen.

Zu diesem Zweck hat die GRPG einen Jahrespreis in Höhe von 5000 Euro für herausragende

wissenschaftliche Arbeiten ausgeschrieben, der bevorzugt an Nachwuchswissenschaftler vergeben wird. Das Thema der Arbeit soll den Zielen der GRPG entsprechen. Die Annahme des Preises verpflichtet zur Erstpublikation der Arbeit oder deren Zusammenfassung in der Zeitschrift „Recht und Politik im Gesundheitswesen“. Sie darf in gleicher oder ähnlicher Form nicht bereits andersorts publiziert sein.

Die Arbeiten müssen beim Präsidium der Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen (GRPG), Widenmayerstr. 29, 80538 München, bis spätestens zum 31. Mai des laufenden Jahres eingegangen sein.